

Metzger mit Leib und Seele....

Wie kann eine Metzgerei bei der Großmarktkonkurrenz überhaupt noch überleben?, frage ich.

Antwort:

Mit Qualität!

Hans-Jürgen sammelt stapelweiße Auszeichnungen: Silber- und Goldmedaillen für Wurstwaren, sei es auf dem

Leberwurstmarkt in Mannheim oder anderswo.

Viele Kunden bleiben ihm über Generationen treu. Ältester Stammkunde ist Herr Alt aus der Waldwies; der kauft schon seit 1929, seitdem es die Metzgerei gibt!



Und dennoch: Die meiste Kundenschaft kommt nicht aus der näheren Umgebung. Sie kommen von überall her. Dabei ist sie gar nicht mal teurer als die Großmärkte. Klar, kleine Portionen machen mehr Aufwand. Aber viele kaufen

in den Großmärkten, weil es dort auch andere Esswaren gibt. Ist halt bequemer.

Und so gehen die Kleinen kaputt ... und die Arbeitsplätze. Denn Großmärkte beschäftigten im Endeffekt natürlich weniger Menschen. Hans-Jürgen ist auch deshalb Ehrenobermeister. 13 Jahre lang ver-



trat er die Fleischer-Innung unseres Kreises im Land, die Interessenvertretung der Metzger. Nein, ein verbissener Mensch ist er wahrlich nicht. Eher kontaktfreudig und einer, mit dem sich reden lässt. Er fördert Vereine, seien es der FVN, die Daaler, die Plätsch, der NKA oder sonst wer. Aber einmal machte er einen Fehler! Vor seiner Tür warb die SPD im Wahlkampf. Das hatte Folgen: Der politische Gegner boykottierte das Geschäft ... manche bis heute! Dabei hätte er das auch anderen gegönnt, aber die beschwerten sich nur ... und kauften nicht mehr bei ihm. Merke: Freiheit gilt nicht für Verkäufer!

Nächstes Jahr feiert er Jubiläum: 25 Jahre Metzgerei Becker, 75 Jahre Metzgerei im Familienbetrieb. Und wenn er nicht feiert, geht er in die Natur. Er hat das Schießen entdeckt und geht auf die Jagd. Aber besser schießen kann seine Frau Anne. Sie ist Sportschütze, Großkaliber, und zwischen 1999 und 2003 Vereinsmeisterin beim Schützenverein in Bexbach. Tja, wer hätte das gedacht? Aber etwas anderes tun, das muss auch sein, auch wenn man Metzger ist, und das mit Leib und Seele, wie die Beckers.

Bild unten: Die Metzgerei in den 50ern mit Ilse Adam (rechts)



75 Jahre Metzgerei Becker Seite 2 und 4

Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 67 - Juli / August 2004

www.spd-zoo.de

66,6 % für Landrat Dr. Rudi Hinsberger

Auf die Neunkircher ist Verlass. Mit 55,8 % der abgegebenen Wählerstimmen wurde Landrat Dr. Rudolf Hinsberger im Amt bestätigt. Damit retteten die Neunkircher das Amt für Hinsberger, da die Stimmen der anderen Gemeinden dazu nicht ausreichten hätten. Das Ergebnis wurde in unserem Ortsbereich allerdings "getoppt":

Mit **66,6 %** liegen wir 10,8 %-Punkte über dem Stadtschnitt und 16,4 %-Punkte über dem Kreisergebnis. Dafür gilt unseren Wählerinnen und Wählern ein kräftiges Dankeschön!

Als wenn es auch ein Dankeschön an unseren Ortsverein wäre, hat sich dazu in der



Erfahrung zählt:
Der Alte ist der Neue!
Landrat Dr. Hinsberger



Neu für unseren
Ortsbereich
im Kreistag:
SPD-Ortsvereins-
vorsitzender
Willi Kräuter

Kandidatenfrage eine Änderung ergeben. Nachdem der gewählte Kandidat aus dem Ortsverein Unterstadt aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nicht annehmen konnte, rückte der Nächste auf der Liste nach: und das ist unser Ortsvereinsvorsitzender

Willi Kräuter.

Damit ist unser Ortsverein in den politischen Entscheidungsgremien so stark vertreten wie noch nie:

Wir stellen mit Erich Rau den Ortsvorsteher von Neunkirchen (!), mit Ilka Altherr eine Stadtverordnete und nun mit Willi Kräuter ein Kreistagsmitglied. Klar ist auch, welchen politischen Schwerpunkt Kräuter im Kreistag besetzen möchte: Als langjähriger Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Bildung im SPD-Kreisverband Neunkirchen will er die Schul- und Bildungspolitik des Krei-

ses kritisch begleiten. Zunächst jedoch äußert er viel Lob für den Landrat, der wie kein anderer schulpolitische Wegmarken gesetzt hat. Als erster im Saarland führte Hinsberger die Selbstverwaltung der Schulen über ein eigenes Budget durch, förderte großzügig seine weiterführenden Schulen und betrieb den Ausbau der Ganztagsangebote.

Aber kein Erfolg ohne Wermutstropfen. Die Wahlbeteiligung bei der Stichwahl zum Landrat schmolz abermals auf nur noch 27,5 % ab. Vielen Wahlberechtigten scheinen die Bedeutung des Amtes eines Landrates nicht zu erkennen. Schließlich ging es hier weniger um Parteien als um konkrete Personen. Der Bliesbote wird daher in Zukunft darum bemüht sein, die Funktion des Kreises mehr darzustellen.

Metzger mit Leib und Seele

Er war gerade 3 Jahre jung und wusste schon, was er werden wollte. Kein Wunder, sein Vater arbeitete Ende der 50er Jahre in der Metzgerei Dietz in der Wellesweilerstraße. Elf Jahre später ging er in die Metzgerlehre. Da hatte der Vater eine Metzgerei in Furpach. Mit 21 Jahren war er einer der jüngsten Metzgermeister im Saarland und mit 24 wagte er sich mit Frau Anne, die heutige Metzgerei zu übernehmen. Das war 1980. Anne ist die Tochter von Ilse Adam, geborene Selzer, die mit ihrem Mann seit 1956 die Metzgerei betrieb. Dann starb Vater Adam, die Metzgerei aber lebte weiter, übrigens die älteste in ganz Neunkirchen! 1928 erbaut, seit 1929 in Betrieb, damals noch unter Fritz Selzer und seiner Frau.



Anne und Hans-Jürgen Becker

Öffnung:
Mo. bis Fr.
6.30 - 13 h /
15 - 18 h
Sa. 6.30 - 13 h

6 Uhr morgens beginnt die Arbeit von Anne und Hans-Jürgen sowie 6 weiteren Verkäuferinnen und Metzgern. Während draußen warmer Fleischkäse verkauft wird, gehts drinnen los mit der Produktion von Fleischwurst, Bratwurst und -soweiter - jeden Tag aufs Neue, jeden Tag frisch! Von 11 bis 13 Uhr gibts Mittagstisch: viele Sorten Eintopf, Gulasch, Rouladen - immer orientiert an den Bedürfnissen der Kunden. Tja, sagt Hans-Jürgen, man merkt schon, wie sich die Essgewohnheiten verändert haben. Immer weniger kochen zuhause. Das be-

deutet etwas weniger Fleischabsatz und mehr Fertiggerichte.

Der Verkauf draußen läuft bis 18 Uhr während drinnen Vorbereitungen für den nächsten Tag erfolgen. Die Frischware aus den Schlachthöfen von Neunkirchen und Zweibrücken muss für die Weiterverarbeitung vorbereitet werden. **(Weiter Seite 4)**



Nächste Sitzung:
Dienstag, 10. August 2004, 20 Uhr,
Naturfreundehaus

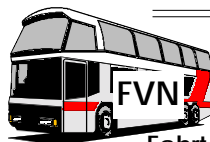
Frauen in der SPD



Sommerfest

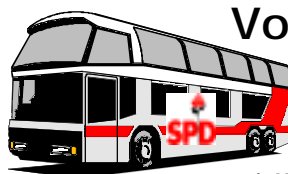
ums Naturfreundehaus
14./15. August 2004

Samstag ab 14.00 h/ Sonntag ab 10.00 h
mit Frühschoppen, nachmittags Kaffee
und Kuchen - Musik: Wolfgang
viele Überraschungen (auch für Kinder!)



Anmelden!
4.09.04

Fahrt ins Fantasieland Brühl
10 E Bus, 19,50 E Eintritt
Anmeldung im NFH oder bei Alfred
(0171/5224196) Abfahrt: 6.00 h NFH



Vormerken!
2.10.04

Oktoberfahrt
in die Pfalz
mit Weinfest-Besuch



Sommerfest

Sa., So., 10./11. Juli 2004
Kleingartenanlage Nordpol
(14. August 2004 Vereinsfahrt)

Wichtige Rufnummern:

Sperrmüll: 202 654 (cbm 5,10 EUR)
Abfallberatung: 202 654
Kanalprobleme: 202 659
(nach Dienstschluss: 202 650)
KEW-Stördienst: 2000 (auch nachts!)
Polizei, Unfall: 110
Feuerwehr: 112
Notarzt/Rettungsleitstelle: 19 222

Biergarten - Grill - Party im Fässje, Wellesweilerstraße 198 jeden Freitag

zu Gunsten der Kinderklinik Kohlhof
Holzfäller-Steaks
Feuer-Spieße
Hähnchen-Schenkel
Würste - Schwenker
Schafskäse
Hausgemachte Salate
Knoblauch-Fluites
zu günstigen Preisen!

Naturfreunde



18. Juli - 9.00 h NFH
Birkenhördt-Birkenlinde
(Rucksackverpflegung) 12 km
1. August - 9.00 h NFH
P Worschweiler, NFH Kirkel, 12 km
22. August - 13.00 h NFH
Rund um den Schaumberg, 7 km
anschließend Grillen
... und jeden 1. und 3. Do. im Monat
Gruppenabend im NFH ab 20 h.



Verantwortlich:

**SPD Ortsverein
Neunkirchen-Zoo**

Willi Kräuter, Schützenhausweg 32
66538 Neunkirchen, Tel.: 91 93 04
Email: w.kraeuter@spd-saar.de

Auflage: 1.200/ Eigendruck